



Antrag

der Fraktionen der CDU, SPD, Bündnis 90 / Die Grünen, FDP und der Abgeordneten des SSW

Digitalpakt in Schleswig-Holstein schnellstmöglich und gut umsetzen

Der Landtag wolle beschließen:

Es ist eine wichtige Zukunftsaufgabe, die Schülerinnen und Schüler an den Schulen in Schleswig-Holstein umfassend auf die Digitalisierung in allen Lebensbereichen vorzubereiten.

Daher begrüßt der Landtag die Einigung im Vermittlungsausschuss zum Digitalpakt und bittet die Landesregierung, dem Ergebnis im Bundesrat zuzustimmen. Es ist der richtige Weg, dass der Bund die Länder und Kommunen bei der Ausstattung der Schulen in Schleswig-Holstein finanziell unterstützt. Darin sind die Schulen in freier Trägerschaft eingeschlossen, das beinhaltet auch die Schulen der dänischen Minderheit. Die finanzielle Unterstützung gilt sowohl für die Investitionen in die Ausstattung mit IT-Systemen, in die Lehrerfortbildung als auch in die nötige Vernetzung.

Eine entsprechende Dateninfrastruktur ist für ein gelingendes Umsetzen des Digitalpaktes die technische Grundvoraussetzung. Das Land Schleswig-Holstein hat bereits in erheblichem Umfang in Glasfaseranschlüsse und WLAN-Ausstattung in Schulen investiert und wird dies weiter fortsetzen. Mit der Umsetzung des Digitalpakts müssen wir zu einer verbindlichen Regelung für Betrieb, Support und Wartung der digitalen Infrastruktur kommen.

- Der Landtag bittet die Landesregierung, die Mittelvergabe an die Schulen auf der Grundlage der Schülerzahlen oder anderer geeigneter Kriterien umgehend auf den Weg zu bringen. Der Landtag bittet die Landesregierung, die Schulen bei der Erstellung pädagogischer und technischer Konzepte zu unterstützen. Aus diesem Grund begrüßt der Landtag, dass die Landesregierung bereits Stellen zur Aus- und Fortbildung geschaffen hat.

Der Landtag bittet die Landesregierung, sich auf Bundesebene weiterhin für ein vollständiges Aufheben des sog. Kooperationsverbotes einzusetzen und den Bildungsföderalismus entsprechend weiter zu entwickeln.

Tobias Loose
und Fraktion

Martin Habersaat
und Fraktion

Ines Strehlau
und Fraktion

Anita Klahn
und Fraktion

Jette Waldinger-Thiering
und die Abgeordneten des SSW